

Patientenuniversität

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, OE 5410

Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. Marie-Luise Dierks

Tel.: 0511/532-4458

E-Mail: patientenuniversitaet@mh-hannover.de

Organisation

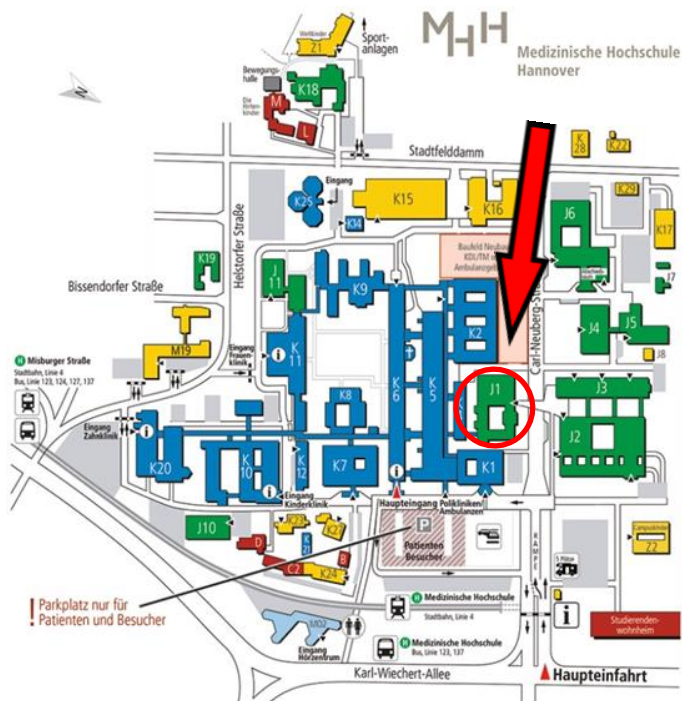
Patientenuniversität,

Medizinische Hochschule Hannover

Antje Meyer

Tel.: 0511/532-4038

E-Mail: meyer.antje@mh-hannover.de



MHH

Medizinische Hochschule
Hannover

Vortragsreihe

„Krankheiten auf Bildern“



Max Beckmann im Sprengel Knoten und Stränge um 1920

Referent:

Prof. Dr. med. Hermann Haller

Donnerstag, 30. November 2017

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Medizinische Hochschule Hannover
Hörsaal F

Max Beckmann (1884 - 1950)

Max Beckmann kam am 12. Februar 1884 als Sohn eines Mehlhändlers und Grundstücksmaklers in Leipzig zur Welt. Von 1900 bis 1903 studierte er Malerei bei dem Norweger Frithjof Smiths an der Weimarer Großherzoglichen Kunstschule. Beckmanns Frühwerk war vom deutschen Impressionismus geprägt. Seine bevorzugten Themen waren Landschaften und dramatische Ereignisse der Vergangenheit und Gegenwart („Amazonenschlacht“, 1909; „Untergang der Titanic“, 1912).

1915 übersiedelte er nach Frankfurt, wo er zehn Jahre später Professor an der Städelschule wurde. Beckmann feierte in diesen Jahren zunehmend größere Erfolge, die in Retrospektiven in Mannheim, Zürich, Basel und Paris gipfelten.

Bis zu seinem psychischen und körperlichen Zusammenbruch erlebte Beckmann den ersten Weltkrieg als freiwilliger Sanitätssoldat in Flandern. Die Eindrücke des Krieges veränderten seine Malerei grundlegend. Die Gegenstände seiner Bilder werden expressiv und kantig wiedergegeben. Ein herausragendes Hauptwerk dieser Zeit ist das Bild "Die Nacht" von 1918/19.

Im Vortrag wird Professor Haller auch über die Abwertung von Beckmanns Arbeiten als „entartete Kunst“ nach der Machtergreifung Hitlers sprechen. Max Beckmann verlor daraufhin seine Professur und lebte von 1937 bis 1947 in Amsterdam im Exil. Von dort wechselte er nach New York, wo er am 27. Dezember 1950 starb.

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zu diesem Vortrag ein.

Prof. Dr. med. Hermann Haller

Prof. Dr. rer. biol. hum. Marie-Luise Dierks

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. rer. biol. hum. Marie-Luise Dierks
Patientenuniversität der Medizinischen Hochschule Hannover

Einführung in das Programm und Vortrag

Prof. Dr. med. Hermann Haller
Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen,
Medizinische Hochschule Hannover

Diskussion

Prof. Dr. med. Hermann Haller

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eintritt: Der Eintrittspreis in Höhe von 8,00 Euro kann an der Abendkasse entrichtet werden. Ermäßigungen sind möglich, u.a. für Mitarbeiter der MHH, Abonnenten der HAZ und NP, Inhaber einer Ehrenamtskarte oder Alumni Card, Sozialhilfeempfänger, Schüler und Studenten bei Vorlage entsprechender Dokumente.

Diese Veranstaltung ist von der Akademie für Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen mit zwei Fortbildungspunkten zertifiziert.